

Das **AMBULATORIUM WIENER NEUSTADT** wird erweitert!

AUTISMUS-THERAPIEZENTRUM
Fördergruppe für
Vorschulkinder mit ASS!

AMBULATORIUM NEUNKIRCHEN
Eltern-Kind-Erlebnis-
Austausch-Tage!



(v.l.): Stefan Stadler,
Georg Papai,
Mirna Wudernitz und
Andreas Steuer

Neuigkeit!

Neues Kinderschutzkonzept für die VKKJ

Der Schutz unserer jungen PatientInnen ist für uns von ganz besonderer Bedeutung. Um uns auch auf diesem Gebiet immer weiter zu verbessern, überarbeiten wir aktuell unsere diesbezüglichen internen Vorgaben.

Gemeinsam mit dem Verein „Die MÖWE“ erstellen wir ein modernes Kinderschutzkonzept für unsere Einrichtungen.



<https://blog.vkkj.at>

Tag der offenen Tür: Ambulatorium Strebersdorf feierte 40 Jahre

„S eit 1983 bietet das Ambulatorium Strebersdorf der VKKJ die medizinisch-therapeutische Versorgung für besondere Kinder und Jugendliche. Im November 2024 wurde das Jubiläum nachträglich mit einem „Tag der offenen Tür“ begangen.

Dabei besuchte der Bezirksvorsteher von Floridsdorf, Georg Papai, unsere Einrichtung im 21. Wiener Bezirk. Gemeinsam mit VKKJ-Obmann Stefan Stadler, VKKJ-Geschäftsführer Andreas Steuer und der ärztlichen Leiterin Prim.^a Dr.ⁱⁿ Mirna Wudernitz informierte er sich bei den einzelnen Therapiestationen über die Arbeit des Ambulatoriums.

„Ich konnte mir am Tag der offenen Tür zum erneuten Mal ein Bild von der

großartigen Arbeit des Teams im Ambulatorium Strebersdorf machen. Für mich ist eine wohnortnahe, fachliche und umfassende Betreuung von Kinder mit besonderen Herausforderungen in Floridsdorf von großer Bedeutung. Das ärztliche und therapeutische Team vor Ort arbeitet hochprofessionell und es ist sofort klar, dass im Ambulatorium das Wohlergehen der Kinder oberste Priorität einnimmt. Ich hoffe, dass die geleistete Arbeit in Zukunft noch vordergründiger in den Blick der Öffentlichkeit gerückt werden kann und auch eine nachhaltige Stärkung erfährt“, so das Resümee des Bezirksvorstehers.

Das Ambulatorium bildet einen wesentlichen Bestandteil der gesundheitlichen Versorgung im 21. Wiener Gemeindebe-

zirk. Betreut werden aber auch Patientinnen und Patienten aus den Nachbarbezirken und den angrenzenden Gemeinden in Niederösterreich. Im Vorjahr wurden insgesamt 1.083 Kinder und Jugendliche mit Behinderungen und Entwicklungsverzögerungen auf e-card medizinisch-therapeutisch versorgt.

Das Angebot umfasst ärztliche Untersuchungen, Psychologie, Physiotherapie, Logopädie, Ergotherapie, Heilpädagogik, Psychotherapie, Musiktherapie, Frühförderung und sozialarbeiterische Unterstützung. Ergänzt wird dieses durch orthopädische und neuropädiatrische Kontrollen sowie die Versorgung mit Hilfsmitteln.



Zur Info: Online shoppen & kostenlos spenden!

Spenden beim Shoppen! Mehr unter:
www.shop2help.net

Die Organisationen der VKKJ besitzen alle
das österreichische Spendengütesiegel!



Editorial



Mag. Andreas Steuer

Liebe Freundinnen und Freunde der VKKJ,

im November gab es für die VKKJ wieder einen Grund zu feiern. Das Ambulatorium Strebersdorf, eröffnet 1983, beging mit einem Jahr Verspätung das 40-jährige Bestehen mit einem „Tag der offenen Tür“. Bezirksvorsteher Georg Papai nahm dies zum Anlass, unsere Einrichtung im 21. Wiener Bezirk zu besuchen und sich vor Ort über die verschiedenen Therapieangebote zu informieren. Auch unsere Netzwerkpartnerinnen und -partner nutzten die Gelegenheit zum Besuch und zum regen Austausch. Wir berichten darüber in dieser Ausgabe.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen immer wieder ihre Kreativität unter Beweis, wenn es darum geht, neue und moderne Therapieansätze zu entwickeln. Beispielhaft berichten wir diesmal über die „Eltern-Kind-Erlebnis-Austausch-Tage“ des Ambulatoriums Neunkirchen und über die „Fördergruppe für Vorschulkinder mit ASS“ in unserem Autismus-Therapiezentrum im Sonnendviertel.

Im Ambulatorium Wiener Neustadt sind die Planungen für den notwendigen Umbau abgeschlossen. Wie es weitergeht, erfahren Sie in dieser Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Mit lieben Grüßen

Mag. Andreas Steuer
Geschäftsführer



Elternberatung zentraler Bestandteil

Die Behandlung beginnt mit einer entwicklungspädiatrischen Erstuntersuchung, gefolgt von einer diagnostischen Phase. Die Therapie erfolgt durch ein multiprofessionelles Team in Einzel- oder Gruppensettings. Zunehmend ist auch die Elternberatung zu einem zentralen Bestandteil des auf Familien ausgerichteten Konzeptes geworden: Therapieziele werden gemeinsam mit den Eltern, Bezugspersonen und, wenn möglich, mit dem Kind entwickelt. Ziel ist eine individuelle, teilhabeorientierte Förderung.

„Unsere Arbeit erfordert nicht nur fachliches Können, sondern auch Empathie und eine enge Zusammenarbeit mit den Familien. Wir wollen Eltern stärken, damit sie sich kompetent fühlen, die Entwicklung ihres Kindes aktiv zu begleiten“, erläutert die ärztliche Leiterin Mirna Wudernitz.

Breites Spektrum

Wesentlich erweitert hat sich im Laufe der Jahrzehnte nicht nur das Behandlungsangebot. Auch die Gründe für die Zuweisung haben sich vervielfacht. So werden neben neurologischen und genetischen Störungen zunehmend junge Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen, ADHS, PTBS (Posttraumatische Belastungsstörung) oder Verhaltensauffälligkeiten betreut. Auch präventive Entwicklungskontrollen für Kinder mit Risikofaktoren rund um die Geburt gehören zum Angebot.

Die Betreuung der PatientInnen sowie deren Angehöriger ist neben der hohen fachlichen Kompetenz durch einen empathischen, respektvollen Umgang gekennzeichnet. Dieser wird mittels Marte Meo Methode (Entwicklungsunterstützung durch Videobegleitung) gefördert. Die Lage im Grünen und ein Garten ermöglichen auch Outdoor-Therapien, die Kindern helfen, Ängste abzubauen. ☀



Das Ambulatorium Wiener Neustadt wird erweitert

speziell gestaltete Räume mit einer reizarmen Umgebung für autistische Kinder. Vorgesehen ist auch eine nachhaltige PV-Anlage.

Die Planungsarbeiten sind abgeschlossen, die behördlichen Genehmigungen liegen vor. Der Baubeginn ist für Frühjahr 2025 angesetzt, die Fertigstellung bis Ende des Jahres geplant.

Der Umbau wird während des laufenden Betriebes erfolgen. Um die Beeinträchtigung so gering wie möglich zu halten, werden die größeren Bauarbeiten in die Sommermonate gelegt. Mit der Erweiterung schaffen wir ein angenehmeres Umfeld für die PatientInnen und bessere Arbeitsbedingungen für unser Team. ☀

Um den Anforderungen auch künftig gerecht zu werden, planen wir eine räumliche Erweiterung unseres Ambulatoriums Wiener Neustadt. Durch den Ausbau des Dachgeschosses können dringend benötigte Räume für Therapien, ärztliche Versorgung und das Team geschaffen werden.

Aktuell teilen sich 25 Mitarbeitende 14 Therapieräume, was sowohl organisatorische Herausforderungen als auch unnötigen Aufwand bedeutet. Zukünftig werden 246 Quadratmeter zusätzliche Fläche bereitstehen, darunter auch

Fördergruppe für Vorschulkinder mit ASS



Für Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) im Vorschulalter (4 bis 6 Jahre), die keinen Kindergarten besuchen, wurde im Autismus-Therapiezentrum der VKKJ eine spezielle Fördergruppe eingerichtet. Darin werden einmal wöchentlich 4 Kinder für zwei Therapieeinheiten von 3 Therapeutinnen begleitet. Ziele sind:

- die Einhaltung vorgegebener Strukturen, wie sie auch im Kindergarten erforderlich sind: Teilnehmen an verschiedenen Aktivitäten in der (Klein-)Gruppe, Wechsel zwischen Bewegung und Ruhe, Akzeptanz von Regeln.
- Gruppenfähigkeit erwerben: Akzeptanz anderer Kinder in unmittelbarer Nähe, im besten Fall in weiterer Folge

auch ein Miteinander Spielen, Freude an der gemeinsamen Interaktion fördern.

- Förderung verbaler und nonverbaler kommunikativer Fähigkeiten.

Eingebettet sind diese Ziele in einen sich wöchentlich wiederholenden Ablauf, der mithilfe von Metacomymbolen dargestellt wird:



Begrüßung im Sitzkreis, „einschecken“, indem jedes Kind sein Foto in eine Box gibt, danach folgt das Begrüßungslied. Jedes Kind darf auf dem Instrument spielen und dieses dann weiterreichen.



eine Bewegungseinheit im Bewegungsraum mit Rutsche, Tunnel, Schaukel, Leiter, Balancierelementen, sensorischen Matten etc. und danach gemeinsames Wegräumen der Geräte mit den Kindern.



Danach Raumwechsel - und gemeinsame Jause im ADL-Raum



Eine Tischaktivität im ADL-Raum (Puzzle, Knete, Zuordnungsspiele ...), danach wieder Wechsel in den Bewegungsraum



es folgt eine Bewegungseinheit mit Musik



als letzte Einheit bieten wir Freies Spiel: dazu werden drei bis vier verschiedene Spielangebote auf je eine Matte gelegt, die Kinder können frei wählen, was sie spielen möchten. Das Abschlusslied mit begleitenden Gesten und Schuhe anziehen bilden den Schlusspunkt.

In diesen scheinbar einfachen Aufgaben stecken für unsere Gruppenkinder viele Herausforderungen und Hürden. In der Fördergruppe gewinnen die Teilnehmenden von Mal zu Mal mehr Sicherheit und Freude an den Aktivitäten. Begleitend dazu finden Elterngespräch statt. ✨

Eltern-Kind-Erlebnis-Austausch-Tage

Im Ambulatorium Neunkirchen hatte die Mutter eines Kindes mit einer schweren psychomotorischen Behinderung auf Basis einer Cerebralparese den Wunsch, andere betroffene Familien kennenzulernen und sich mit ihnen auszutauschen.

Dazu wurde am 8. und 9. Juli 2024 in einem Gasthof in Mönichkirchen ein Treffen organisiert. Es sollte ein unbelasteter Ort sein, an dem Kinder und Eltern unabhängig voneinander betreut werden konnten.

5 Familien bestehend aus 5 Müttern, 2 Vätern und 5 Kindern im Vorschulalter (teils mit Rollstuhl oder REHA-Buggy) fanden sich ein. Die Elternrunde wurde von Lucia Haberl (Elternberaterin) und

Marion Mouka-Tusch (Physiotherapeutin) moderiert. Währenddessen widmeten sich Anna Zöger (Physiotherapeutin), Michaela Herbst-Breyer und Magdalena Brunner (Ergotherapeutinnen), Katharina Janisch (Logopädin) und Gerlinde Hainfellner (Kinderfachärztin) dem Nachwuchs.

In der Elternrunde fand ein offener Austausch über Erfahrungen bei Diagnose, erlebten positiven und negativen Situationen, Hilfsmittelbeschaffung, Pflege sowie förderliche und hindernde Umstände statt. Dabei wurde das Ambulatorium unisono als unterstützend genannt.

Die Kinder waren einerseits in einem Indoorspielplatz mit Kletterwand und Bastelmöglichkeiten und andererseits outdoor mit Schaukel und Trampolin beschäftigt. Sie bastelten eine Blumen-



eine wunderschön gebastelte Blumenwiese ...

wiese, kommunizierten über ein mitgebrachtes Tablet und hatten viel Spaß miteinander.

Aus den Rückmeldungen der Eltern und aus unserem Erleben waren diese 2 Tage ein voller Erfolg. Die Eltern konnten sich auf ihre Gespräche konzentrieren, während sie die Kinder gut betreut in der Nähe wussten. ✨

Was heißt eigentlich ...

... Zöliakie?

Prim.^a Dr.ⁱⁿ Uta Zimmermann, ärztliche Leiterin im Ambulatorium Wiental, erläutert:

Zöliakie ist eine Krankheit, bei der die Betroffenen keine Nahrungsmittel mit Gluten essen dürfen.

Gluten ist ein Protein (Eiweiß), das in Weizen, Gerste und Roggen vorkommt. Es ist aber auch in Dinkel, Einkorn, Grünkern, Urkorn und Emmer enthalten und Bestandteil einiger Fertigprodukte.

Wenn Menschen mit Zöliakie glutenhaltige Kost essen, schädigt es ihre Dünndarmschleim-

haut und verhindert, dass ihr Körper wichtige Nährstoffe aufnimmt.

Die Ursache für Zöliakie ist eine Überreaktion des Immunsystems auf Gluten. Dies schädigt die Zotten der Darmschleimhaut, die für die Aufnahme von Nährstoffen zuständig sind.

Die Symptome von Zöliakie können sehr unterschiedlich sein, bei Babys und Kindern, aber auch erst im Erwachsenenalter auftreten. Vor allem treten Beschwerden wie Durchfälle, Blähungen, Verstopfung und Müdigkeit auf. Auch Anämien (Blutarmut), Depressionen und Unfruchtbarkeit sowie Krebserkrankungen des Magendarmtrakts können durch diese Krankheit entstehen.

Die Zöliakie ist nur durch eine lebenslange glutenfreie Kost zu behandeln. Daher ist es wichtig, die Diagnose von einem Spezialisten erheben zu lassen. Die Diät sollte erst begonnen werden, wenn alles genau abgeklärt ist, da sich die Blutwerte unter glutenfreier Kost normalisieren und dann ein Nachweis nicht mehr möglich ist.

Unsere Leistungen:

Aus diesen Bereichen erstellen wir Ihrem Kind einen individuellen Behandlungsplan:

- Fachärztliche Betreuung • Psychotherapie • Physiotherapie • Ergotherapie
- Logopädie Musiktherapie • Rhythmik • Hippotherapie • Heilpädagogik
- Frühförderung • Psychologie • Unterstützte Kommunikation
- Sensorische Integrationsberatung • Elternberatung • Sozialarbeit



In der Kinderecke heißt es heute...

Juhu! Wir lieben Wintersport!



Mach dich auf die Suche und finde die 5 Unterschiede, die sich im rechten Bild eingeschlichen haben.



Gemeinsam Aktiv!

Einrichtungen

1100 Wien,
Ambulatorium und
Autismuszentrum
Sonnwendviertel
Tel.: +43 (0)1 607 29 87

1150 Wien,
Ambulatorium Wiental
Tel.: +43 (0)1 982 61 54

1210 Wien,
Ambulatorium Strebersdorf
Tel.: +43 (0)1 292 65 55

1230 Wien,
Ambulatorium Liesing
Tel.: +43 (0)1 485 57 26

2130 Mistelbach,
Ambulatorium Mistelbach
Tel.: +43 (0)2572 37 40

2620 Neunkirchen,
Ambulatorium Neunkirchen
Tel.: +43 (0)2635 619 66

2700 Wr. Neustadt,
Ambulatorium Wr. Neustadt
Tel.: +43 (0)2622 275 69

3300 Amstetten,
Ambulatorium Amstetten
Tel.: +43 (0)7472 256 90

3730 Eggenburg,
Ambulatorium Eggenburg
Tel.: +43 (0)2984 202 08

2700 Wr. Neustadt,
Tageszentrum Kreativ
Tel.: +43 (0)2622 218 22

Die VKKJ wird unterstützt von:



Österreichische Gesundheitskasse
Österreichische Gesundheitskasse Wien

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber:
VKKJ, Verantwortung und
Kompetenz für besondere
Kinder und Jugendliche
Graumannsgasse 7, 1150 Wien
Tel.: +43 (0)1 985 25 72
E-Mail: office@vkkj.at
Vereinsregister: ZVR: 123500390
Konzeption & Redaktion:
Dr. Neureiter-PR
Gestaltung: Esterer und Horn
Druck: druck.at
Fotos: © VKKJ

VKKJ-Aktiv erscheint 2-mal im Jahr
und dient der allgemeinen Mitglieder-
und Patienteninformation.
Irrtümer vorbehalten.